H. I. N. 24.020

Florenz, den 1. Juni 1868.

Hochgeehrter Herr Doctor!

Recht herzlich danke ich Ihnen daß Sie meiner gedacht und sich so freundlich und erfolgreich bemüht haben, mein Anliegen zu erfüllen. Sie haben mir damit eine große Freude gemacht.

Ich sende Ihnen heute als Gruß eine kleine Schrift, die ich zum Andenken an einen vortrefflichen italienischen Patrioten italienisch verfaßt habe – denn ich schreibe auch zuweilen italienisch.

Wenn es etwas giebt, das ich Ihnen zu Gefallen thun kann, so bitte ich es mir zu sagen; es sollte mir viel ein Vergnügen sein.

Glauben Sie unseren Regierungsblättern nicht, welche die florentiner Feste als den Ausdruck monarchischen Jubels und freudiger Begeisterung geschildert haben. Die Monarchie, welche Aspromonte und Mentana auf ihrem Gewissen, und das nationale Programm mit Füßen getreten hat, besitzt nirgends im Lande Sympathie. An der Bildsäule des Königs und an den Straßenecken standen die schlimmsten Verse angeschlagen; solche Feste pflegt der Anfang des Endes zu sein. Das Volk ist von der Steuerlast erdrückt, stirbt vor Hunger, und kann nur mit Grimm solche Ver-

schwendung sehen, wie bei dem Anlaß dieser
Feste. Daß so viele Fremde ausblieben, war na-
türlich, weil man die Eisenbahnpreise nie noch
nie herabgesetzt hatte.

Die Regierungen sind beinahe nirgends
gut; aber im Übrigen ist Italien ein herrli-
ches Land. Lockt es Sie nicht über die Alpen?

Mit wiederholtem Danke, hochachtungsvollst

Ludmilla Assing.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
4

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
4

Austria.

ad. H. J. N. 24.020

FIRENZE
5
GIU
68

Herrn Doctor Silberstein.

P.D.

Novaragasse No. 35.

Vienna. Wien.

6 1/2 Ab.
WIEN
5